

Zwei von drei lösten das Ticket

Horst Schumann

Judo (TZ). Der erste Wettkampf im neuen Jahr war gleich ein Härtetest, es ging in Leipzig um den Bezirksmeistertitel der U17 und gleichzeitig die Qualifikation für die Landeseinzelmeisterschaft. Dem Kampfgericht stellten sich Manuel Janko (55kg), Silas Friedrich (60) und Till Goldammer (90). Insgesamt betraten 110 Judokas die Tatami in den einzelnen Gewichtsklassen und kämpften um den Sieg. Die zahlreichen Zuschauer sahen sehr gute Techniken. Freude und Enttäuschung lagen beisammen und nicht alle Erwartungen wurden erfüllt.

Alle drei Schildauer knüpften an ihre zuletzt gezeigten Leistungen aus dem Jahr 2011 an. In der Gewichtsklasse bis 55 kg musste M. Janko als erster auf die Tatami. Mit leichten Startschwierigkeiten sah er sich sowieso, auch sein Trainer, bereits auf der Verliererstraße, doch er besann sich auf sein Können und befolgte die taktischen Anweisungen seines Trainers. Mit einem super reinen vorbereiteten und vollendeten O-uchi-gari (große Innensichel) drehte er den Spieß um und gewann mit Ippon. Die folgenden Kämpfe bestritt er erfolgreich und konnte diese mit Koshi-guruma (füßrad) beenden. Auch im Finale konnte er die Tatami als klarer Sieger verlassen. Für den Schildauer war es der 5. Bezirksmeistertitel in Folge.

Teamkollege Silas Friedrich hatte es besonders schwer, da er in diese AK wechselte. Voll konzentriert bestritt er seinen ersten Kampf. Seinen Gegner aus Delitzsch, Träger des 2. Kyu, besiegte er mit einem Tai-Otoshi (Körperwurf). Doch im weiteren Verlauf schlichen sich einige Konzentrationsschwächen bei ihm ein, die er trotz sehr guter Kampfeinstellung nicht ausgleichen konnte, und am Ende belegte er den 5. Platz. Auch für den Schildauer Till Goldammer war es ein harter Wettkampftag. Seine Gegner kamen vom Judoverein Altenburg und JCL: Zu Beginn eine ähnliche Situation wie bei seinem Teamkollegen Manuel. Doch die technisch-taktischen Hinweise des Trainers setzte er um und gewann dann klar mit Ippon. Im Finale kam sein Gegner vom JCL. Voll konzentriert ging er diesen Kampf an. Die ihm erteilten Hinweise nahm er auf und setzte diese mit einer überzeugenden Leistung um. Mit viel Übersicht bereitete er einen Koshi-guruma vor und zog diesen blitzartig durch. Nach nur wenigen Minuten entschied er diesen Finalkampf mit Ippon für sich.

Mit zwei Bezirksmeistern, die damit erreichten Qualifikation zum LEM durch Manuel Janko und Till Goldammer sowie einem 5. Platz von Silas Friedrich, war es ein erfolgreiches Wochenende für die TSV-Judokas.

Quelle: Torgauer Zeitung vom 19.01.2012
www.torgauer-zeitung.de